

Begleitprogramm

Bastelkurs | 6.1.2018 | 14–17 Uhr

Aus Garnrollen, Käseschachteln und anderen Alltäglichkeiten basteln Kinder eine Puppenstube im Schuhkarton.

Anmeldungen für diese Veranstaltung unter (0 90 87) 92 07 17-0 oder mklr@bezirk-schwaben.de.

Erzählcafé | 14.12.2017 | ab 15.30 Uhr

Gelegenheit für Großeltern und Enkelkinder, aus der Hektik der Vorweihnachtszeit zu fliehen und gemeinsam zu erkunden, wie Kinder spielen und spielten. Kooperation mit dem Evangelischen Bildungswerk Donau-Ries e. V.

Anmeldungen für diese Veranstaltung unter (0 90 87) 92 07 17-0 oder mklr@bezirk-schwaben.de.

Expertenführung | 28.1.2018 | 14 Uhr

Diethild Graß, die Schöpferin der PuppenStuben-Welten selbst, führt durch die Ausstellung und berichtet von ihrer Leidenschaft. (ohne Voranmeldung)

Gruppenführungen können auch individuell gebucht werden.

Mehr Informationen unter:
www.museumkulturlandries.de



Museum KulturLand Ries

Klosterhof 3 und 8

86747 Maihingen



Tel. (0 90 87) 92 07 17-0
mklr@bezirk-schwaben.de
www.museumkulturlandries.de

Öffnungszeiten:

Dienstag bis Sonntag 13–17 Uhr

Heiligabend und Silvester geschlossen.
An den übrigen Feiertagen geöffnet.

Gruppen und Schulklassen auch nach Vereinbarung.

Fotos: MKLR | Gestaltung: Büro WK

Puppen Stuben Welten

Sammlung
Diethild Graß, Harburg

2. Dezember 2017
bis 4. Februar 2018

Museum
KulturLand Ries
in Maihingen



PuppenStubenWelten

Sammlung Diethild Graß, Harburg



Verlorenes Spielzeug – gefundene Leidenschaft

1945 floh die Familie von Diethild Graß vor dem Krieg von Schlesien nach Thüringen und Heidelberg. Ihre geliebte Puppe musste sie an einem Bahnsteig zurücklassen. Von ihrer Mutter ermuntert, bastelte sie als Spielzeug Märchenszenen in Schuhschachteln. Als Erwachsene schuf sie sich und anderen mit ihren Puppenstuben und -häusern eine idyllische Miniatur-Welt. Historische und künstlerische Vorbilder inspirierten die Geschichtslehrerin zu vielen ihrer Werke.



Große Welt im Kleinen

In jahrzehntelanger Handarbeit gestaltete Diethild Graß (geb. 1939) aus Harburg ihre Puppenstuben und -häuser. 38 ihrer Arbeiten werden nun in der Ausstellung präsentiert. Zu entdecken sind eine Schule, die Druckwerkstatt von Johannes Gutenberg und Szenen aus dem Rosenkavalier. Miniaturen berühmter Persönlichkeiten warten in ihren Salons auf neugierige Besucher. Schließlich gewährt ein ganzer Straßenzug Einblicke in Häuser, Zimmer, Läden und zeigt alltägliches Leben im 19. Jahrhundert.



Die Arbeit an den Miniaturen

Gedrehte Pfeifenputzer, kleine Köpfchen, ein paar Stoffreste – mehr braucht Diethild Graß nicht, um ihre Puppen anzufertigen. Mit selbst zusammengebauten Möbeln stattet sie die Zimmer aus. An die Wände hängt sie Bilder, die Regale stehen voller Bücher und die Tische sind liebevoll gedeckt. Spielende Kinder und Tiere bringen Leben in die Szenen.